



Protokoll LGL- Kantonalvorstand- Sitzung 1/ 2016- 2017

Ort: Restaurant Glarnerhof, Glarus

Datum: Mittwoch, 23. November 2016

Zeit: 18.00Uhr - 19.05Uhr

Vorsitz: Samuel Zingg

Anwesend: Stefan Aschwanden, Marianne Zahner, Linus Romer, Doris Bosshard- Luchsinger, Franziska Leuzinger- Landolt, Jürg Grünenfelder,

Entschuldigt: Ursi Gaffuri, Raffaele Tassone, Sonja Trümpi, Gabi Bee, Lili Starkermann- Jenny, Georges Büchl

Abwesend:

Traktandum/ Information	Beschluss/ Pendeuz
<p>1. Protokoll und Traktandenliste</p>	<p>Das Protokoll wird verdankt. Es wurden keine Änderungen vorgenommen. Mit diesem Protokoll verschickt die Aktuarin auch das Protokoll der KLK 16. Die Mitglieder des KaVo sind aufgefordert, Änderungen innerhalb von zwei Wochen nach Erhalt des Protokolls zu melden.</p>
<p>2. Informationen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Mitteilungen aus den Stufen 2. Mitteilungen aus dem Präsidium <ol style="list-style-type: none"> a. Lohnverordnung b. Vernehmlassung EEG und BBV c. Unternehmenssteuerreform III d. Runder Tisch mit den Gemeinden 	<p>1. Marianne (HTG): Es finden laufen WB- Kurse im Bereich WAH/ TTG statt, diese entsprechen jedoch nicht ganz den Bedürfnissen der Lehrpersonen. Hauptproblem: Die Dozenten rechnen offenbar nicht mit berufserfahrenen LP, diese wollen nicht Rezepte besprechen, sondern Infos zu neuen Themen des LP 21 (z.B.: Teil Wirtschaft für die 3. OS) und, wenn möglich, auch gemeinsam Planungen erstellen.</p> <p>Linus (VGM): Der VGM hat einen Kollegiumsausflug ins Appenzellerland organisiert, währenddessen hielten die Lernenden der Kanti Schüler- Schule unter der Leitung von Christoph Zürcher. Dies hat gut geklappt und wurde als bereichernd empfunden.</p> <p>Stefan (GVSS): Die HV des GVSS hat stattgefunden, der Mitgliederschwund ist für den Verband ein grosses Problem. Der GVSS hat sich in einem Brief bei der KBS Glarus dafür bedankt, dass seinem Anliegen nun teilweise entsprochen wird und die Anzahl Sportstunden von 11 auf 17 erhöht wurde. Ebenso hat er Erwartungen für die Zukunft formuliert.</p> <p>Jürg (Sek I GL): Die erste Sitzung mit Sek I CH hat stattgefunden. Jürg attestiert Sämi einen gelungenen Einstand als Leiter dieses Treffens. Jürg ist auch der Meinung, dass ein gangbarer Weg für</p>



	<p>die Zukunft gefunden ist.</p> <p>Anlässlich des Nahtstellenforums Sek I/ Sek II wurde das neue (überarbeitete) GBA Anmelde- und Aufnahme-prozedere präsentiert. Das Case Management der Berufsberatung rückt nun näher an die Volksschule und die Anmeldefristen werden offener gestaltet, neu sind Anmeldungen ab März möglich. Der definitive Entscheid über eine Aufnahme erfolgt erst zwei Wochen vor den Sommerferien. Idee /Ziel: Frühzeitig Jugendliche zurückschicken und in eine Berufslehrer führen, wenn es möglich erscheint, aber gleichzeitig doch Notfälle auffangen. Ein Triagetteam aus GBA und Berufsberatung macht bereits im Vorfeld Abklärungen, damit die „prophylaktischen“ Anmeldungen abnehmen. Im Hinblick auf die Planungssicherheit sollen jedoch immer zwei Klassen geführt werden.</p> <p>2. a. Sämi durfte anlässlich eines Treffens mit RR Mühlemann nochmals die Forderungen des LGL erläutern. Die Reaktion steht noch aus. Offenbar gab die Lohnverordnung gab vor allem im Bezug auf die neuen/ separaten Lohnbänder für Lehrpersonen zu Reden.</p> <p>b. Ziel der EDK ist es, 95% der Jugendlichen zu einem Sek II Abschluss zu befähigen. Wie kann der Kanton Glarus dieses Ziel erreichen? Unter anderem mit dem Ausbau der Pflegefachschule am neuen Standort Ziegelbrücke (Entstehen eines Berufsschulzentrums, FH Angebot) und dem damit erhofften Anziehen von auswärtigen Studierenden (deren Schulgeld erleichtert die Finanzierung des Angebotes), sowie einer verstärkten Förderung der Nachholbildung. Mit diesen Massnahmen soll die Abwanderung von Fachkräften gemindert und die Anzahl der Personen, welche von der Sozialhilfe unterstützt werden müssen, gesenkt werden.</p> <p>c. USR III: Mit dieser Reform sind enorme Steuerausfälle zu erwarten, diese treffen auch die Bildung, zusätzlich zu all den Sparpaketen, welche bereits laufen. Der LCH möchte sich dagegen engagieren und hat die Präsidenten angefragt, ob sie mit ihrem Bild als Testimonials in der Kampagne erscheinen würden. Die anwesenden Mitglieder geben Sämi ihre Erlaubnis.</p> <p>d. Themen: Briefe KLK 2016, Anerkennen der vorgenommenen Lohnanpassungen bei den LP Kiga, Löhne altrechtlich ausgebildete LP, die sich weiterbilden und auch dementsprechenden Lohn erhalten sollten.</p>
--	--



3. Bildungstag 2017	Der Bildungstag 2017 steht unter dem Thema Beurteilen, der Hauptreferent ist gefunden. Der kulturelle Teil wird separat am Schluss stattfinden. Sämi trifft sich demnächst mit den HAL der drei Gemeinden zur Besprechung der Organisation und des Ablaufes. Angedacht: Ordentliche LGL Jahreskonferenz bis um 10 Uhr, Pause, Referat zum Thema Beurteilung, nach dem Mittag Inputreferate zum kompetenzorientierten Beurteilen, getrennt in den verschiedenen Zyklen, sowie für die Schulleitungen und Behörden. Zum Abschluss der kulturelle Teil. Die Anwesenden sprechen sich gegen ein Abschlusspodium aus.
4. Varia	1. Keine Varia.

Nächste Sitzung: Mittwoch 22.2.17, 17.30h, Restaurant Glarnerhof

Glarus, 23.11.2016

Franziska Leuzinger- Landolt